**Produkt-
information**

SSS SIEDLE

Interface Türlautsprecher Comfort
ITC 711-8

Interface Door Loud-speaker Comfort
ITC 711-8

Interface portier électrique Confort
ITC 711-8

Interfaccia porter comfort
ITC 711-8

Interface Deurluidspreker Comfort
ITC 711-8

Montage

Anwendung
Das Interface Türlautsprecher Comfort ITC 711-8 wird in die Zentrale TC 711-8 ISDN **mit einem Softwarestand ab A711_8 V1.0** eingesetzt und dient zur Aufschaltung von Siedle Türlautsprechern TLM 511-.../ TLE 051-01/TL 352-4 auf die Telefonzentrale. Der Türlautsprecher ersetzt das 8. Telefon. Der Anschluß des Türlautsprechers erfolgt an den Klemmen des Interface Türlautsprecher Comfort ITC 711-8, das in der Telefonanlage aufgesteckt wird. Für die Spannungsversorgung der Sprech- und Türöffneranlage sowie für die Modulbeleuchtung ist zusätzlich ein Netzgerät NG 402-... erforderlich.
Das ITC 711-8 in Verbindung mit der TC 711-8 ISDN verhält sich zum Türlautsprecher wie ein Siedle-Haustelefon HT 611-... bzw. Vorgängertyp und hat auch die gleiche Klemmenbelegung.
Die Funktionen Licht schalten und Tür öffnen sind durch potentialfreie Kontakte im ITC 711-8 fest integriert. Zusätzlich sind 4 Schaltausgänge über ein Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... verfügbar.
Alle Schaltkontakte sind potentialfrei und mit 24V/ 2A belastbar.
Mit dem ITC 711-8 können drei Türrufe individuell unterschiedlichen Telefonen zugeordnet werden.

Achtung!
Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.

Montage
Die Zentrale TC 711-8 ISDN AP an der Wand montieren wie in der Produktinformation der TC 711-8 ISDN beschrieben.
1 (Ohne Abbildung)
Steckernetzteil ziehen.
Achtung!
Das ITC 711-8 darf nur im stromlosen Zustand gesteckt werden.
2 (Ohne Abbildung)
Klemmenabdeckungsschraube lösen und Klemmenabdeckung abnehmen. Danach Gehäusedeckelschraube lösen und Gehäusedeckel abnehmen.
3 (Ohne Abbildung)
Fassen Sie vor dem Öffnen des antistatischen Beutels einen metallischen, geerdeten Gegenstand an, damit Sie sich statisch entladen. Statisch nicht entladene Personen können die hochempfindliche Elektronik beim Entnehmen zerstören!
4 (Ohne Abbildung)
Im unteren rechten Bereich der Telefonzentrale befindet sich eine 12-polige Stiftleiste mit einem Kurzschlußstecker. Entfernen Sie diesen Kurzschlußstecker.
5 (Ohne Abbildung)
Leiterplatte nur an den Kanten anfassen, dem Beutel entnehmen und in der 12-poligen Stiftleiste einstecken.
Das ITC 711-8 ist mit vorinstallierbaren Klemmen ausgerüstet.
6 (Ohne Abbildung)
Den vorgeprägten unteren rechten Rand des Gehäusedeckels für die Anschlußklemmen des ITC 711-8 ausbrechen.
7 *Anschluß des Türlautsprechers für nicht mithörgesperrte Anlagen nach Schaltplan AS 10/8-1/0-53-1A*
8 *Anschluß des Türlautsprechers für mithörgesperrte Anlagen nach Schaltplan AS 10/8-1/0-63-1A*
9 (Ohne Abbildung)
Steckernetzteil stecken

Hinweise zur Installation

Reichweite
Der Schleifenwiderstand (Hin- und Rückleitung) darf 20 Ohm nicht überschreiten. Dies entspricht einer Reichweite von 260 m zwischen Telefonanlage und Türlautsprecher bzw. SFC 602-... bei einem Aderdurchmesser von 0,8 mm. Werden Parallelsignalgeräte oder handelsübliche, niederohmige Läutewerke und Türöffner eingebaut, verringert sich die Reichweite etwa um die Hälfte. Eine Verdoppelung der Zuleitungen für den Ruf- und Öffnerbetrieb wird in diesen Fällen empfohlen.

Leitungslängen zwischen Telefonanlage und Türlautsprecher SFC 602-...
Bei Aderdurchmesser
0,4 mm = 70 m
0,6 mm = 130 m
0,8 mm = 260 m

Leitungsmaterial
Für die Türinstallation können folgende Leitungs-Typen verwendet werden.

Y	Schwachstromdraht
YR	Schwachstromleitungen
JY (St) Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt (handelsübliche Fernmeldeleitung)
A2Y(St)2Y	Fernmelde Erdkabel

Die benötigten Adernzahlen und den Anschluß der Verbindungen entnehmen Sie bitte den Anschlußplänen.

Leitungsführung
Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu erfüllen und um Störbeeinflussungen zu vermeiden, muß auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten. Die Leitung vom Türlautsprecher ist ohne Abzweigungen direkt zum Hauptanschlußkasten/ Netzgerät zu verlegen.

Einstellen der Sprachlautstärke
Die Sprachlautstärke zwischen Türlautsprecher und Telefon kann am Türlautsprechermodul eingestellt werden.
• Telefonhörer abheben und die Kennziffer 50 wählen.
Die Verbindung mit der Türsprechstation ist hergestellt.
• Sprachlautstärke zwischen Türlautsprecher und Telefon prüfen.
• Ist die Sprachlautstärke zu gering, Türlautsprecher mit dem Vario-Schlüssel öffnen, Montagerahmen ausklappen und mit den Reglern am Türlautsprechermodul TLM 511-... einstellen.
Nach Einstellung Türlautsprecher probehalber schließen, Sprachlautstärke im Telefonhörer prüfen und ggf. wiederholen.
• Zur Kontrolle nacheinander mit allen berechtigten Telefonen Türsprechverbindung aufbauen und ggf. korrigieren.

Einstellungen
Die Telefonanlage kann im Rahmen der vorgegebenen Einstellmöglichkeiten (siehe Bedienungsanleitung bzw. Programmiersoftware TC 711-8 ISDN) auf Ihre persönlichen Anforderungen eingestellt werden.

Programmiermöglichkeiten:
• Türsignal auswählen
• Türruf-Empfangsberechtigung
• Türlautsprecher-Umleitung (Apothekerschaltung)
• Türberechtigung
• Türöffnerbetätigung
• Etagenrufsignal auswählen
• Etagenruf Empfangsberechtigung
• Anschaltberechtigung des Türöffners
• Steuer/Schaltberechtigung
• Fernsteuerberechtigung
• Alarmeingangssignalisierung
Die vorgenommenen Einstellungen sollten Sie in die Tabelle der Einstellungen in der Bedienungsanleitung TC 711-8 ISDN eintragen.

Technische Daten
• Kontaktbelastung max 24 V/2 A
• Türrufeingang 7.1, 7.2, 7.3
• Etagenrufeingang 10
• Türöffnerkontakt 6.1, I
• Lichtkontakt T1, T2
• Meldeeingang potentialfrei ML

Fernschalten
Mit Hilfe eines Schalt-/Fernsteuer-Controllers SFC 602-0 können Sie über **eine** MSN + PIN-Code Fernsteuerfunktionen ausführen. Diese Funktionen können dann von allen Geräten, die über diese Nummer erreichbar sind, ausgelöst werden. Voraussetzung dafür ist die Berechtigung **"Fernschalten"** für "**eine MSN"** (siehe Bedienungsanleitung TC 711-8 ISDN).

Meldelinie
Bei Aktivierung der Meldelinie durch einen potentialfreien Arbeitskontakt wird an dafür bestimmten Telefonen ein differeziertes Rufsignal ausgelöst (Alarmmeldung). Die Alarmmeldung kann durch Anrufweiterleitung an einen beliebigen Teilnehmer im Amtsnetz weitergeleitet werden.

Wichtig
Über den potentialfreien Kontakt muß das "b"-Potential des Netzgerätes NG 402-... auf die Klemme ML geschaltet werden.

Hinweise zu den Schaltplänen

a

Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüssen untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung von TL 352-4B müssen im Gerät die auf der Leiterplatte bezeichneten Brücken Br. 1 und Br. 2 aufgetrennt werden. Siehe Gegenüberstellung "Tür- und Haustelefonie, Teil 1 Ausgabe A, Planung und Installation" Seite 35. Nicht möglich bei allen adernsparenden Systemen .

d

Systemtelefone mit Signalgerät(en) nach Ihrer Wahl bestücken.
Anschluß "b" (HT) wird nur bei Einbau des Gongs ZGO 611-... benötigt.
Es können max. 2 ZGO 611-... parallel geschaltet werden. Am Etagenruftaster liegt Potential "b" an.
Es sind max. 8 ZGO 611-0 in einer Anlage zulässig.
Anschluß der Mithörsperre ZM 611-... siehe entsprechende Produktinformation.

f

Bauseitiger Arbeitskontakt zur Aktivierung der Meldelinie (Alarm).

g

Im UG 502-0 die Internkarte abziehen, ZUG 501-01 einsetzen.

Installation

Application

The interface door loudspeaker Comfort ITC 711-8 is used in switchboard TC 711-8 ISDN **with software status from A711_8V1.0** and is used for connecting Siedle door loudspeakers TLM 511-.../ TLE 051-01/TL 352-4 into the switchboard. The door loudspeaker replaces the eighth telephone. The door loudspeaker is connected at the terminals of the interface door loudspeaker Comfort ITC 711-8, which is plugged into the telephone system. A supplementary line rectifier NG 402-... is required as a power supply to the intercom and door loudspeaker system as well as for module lighting.
The ITC 711-8 used in conjunction with the TC 711-8 ISDN acts relative to the door loudspeaker in the same way as a Siedle in-house telephone HT 611-... or predecessor type and also has the same terminal assignment.
The light switching and door opening functions are permanently integrated by means of floating contacts in the ITC 711-8. In addition, 4 switching outputs are available via a switching/remote controller SFC 602-... .
All switching contacts are potential-free and can be loaded with 24 V/2A.
With the ITC 711-8 it is possible to individually assign three door calls to different telephones.

Note!
The installation and connection of electrical appliances may only be performed by suitably qualified experts.

Installation

Mount switchboard TC 711-8 ISDN AP at the wall as described in the TC 711-8 ISDN product information.
1 (no illustration)
Pull off the plug-in power supply unit.
Note!
The ITC 711-8 may only be plugged in when not energized.
2 (no illustration)
Release the terminal cover screw and remove the terminal cover. Then release the housing lid screws and take off the housing lid.
3 (no illustration)
Before opening the antistatic bag, touch a metal, grounded object to discharge your body static.
Handling highly sensitive electronic circuitry can lead to irreparable damage!
4 (no illustration)
There is a 12-pin male connector with a short circuit plug located at the bottom right of the telephone switchboard. Remove this short circuit plug.
5 (no illustration)
Only touch the PCB at the edges, remove from the bag and insert in the 12-pin male connector.
The ITC 711-8 is fitted with pre-installable terminals.
6 (no illustration)
Break out the pre-punched right-hand bottom edge of the housing lid for the terminals of the ITC 711-8.
7 Connect the door loudspeaker for installations without audio privacy device in accordance with circuit diagram AS 10/8-1/0-53-1A
8 Connect the door loudspeaker for installations with audio privacy device in accordance with circuit diagram AS 10/8-1/0-63-1A
9 (no illustration)
Plug in the plug-in power supply unit

Installation remarks

Range

The loop resistance (forward and return line) must not exceed 20 Ohm. This corresponds to a range of 260 m between the telephone system and the door loudspeaker or SFC 602-... with a core diameter of 0.8 mm. If parallel signal devices or other customary low-Ohm bells and door releases are installed, the range is reduced by around half. In this case, we advise doubling the supply lines for call and door release operations.

Conductor lengths between the telephone system and the door loudspeaker SFC 602-...

With core diameter
0.4 mm = 70 m
0.6 mm = 130 m
0.8 mm = 260 m

Conductor material

For door installation, the following conductor types can be used.

Y	Light current wire
YR	Light current conductors
JY (St) Y	Twisted pair conductors, shielded (customary telecommunication cable)
A2Y(St)2Y	Buried telecommunication cable

The required number of cores and terminal connection are indicated in the terminal plans.

Conductor routing

In order to fulfil the safety stipulations for telecommunication systems to VDE 0800 and to avoid interference, ensure that heavy and light current conductors are laid separately at a distance of 10 cm.
The conductor to the door loudspeaker must be laid directly to the main terminal box/line rectifier without branching.

Setting the speech volume
The speech volume between the door loudspeaker and the telephone can be set at the door loudspeaker module.
• Lift the telephone receiver and dial the code number 50.
This creates a connection with the door communication station.
• Check the volume between the door loudspeaker and telephone
• If the speech volume is too low, open the door loudspeaker using the Vario key, unhinge the mounting frame and use the controllers to set the volume at the door loudspeaker module TLM 511-...
After setting, test by closing the door loudspeaker, checking the speech volume in the telephone receiver and repeating if necessary.
• To check, create door speech connections with all entitled telephones in sequence and correct if necessary.

Settings
The telephone system can be set within the framework of the provided setting possibilities in line with personal requirements (see Operating Instructions or programming software TC 711-8 ISDN).

Programming possibilities:
• Door signal selection
• Door call receive entitlement
• Door loudspeaker rerouting (chemist shop circuit)
• Door entitlement
• Door release actuation
• Selection of storey call signal
• Storey call receive entitlement
• Door release interfacing entitlement
• Control/switching entitlement
• Remote control entitlement
• Alarm input signalling
It is advisable to enter any settings made in the table of settings in the TC 711-8 ISDN operating instructions.

Specifications
• Max. contact load 24 V/2 A
• Door call input 7.1, 7.2, 7.3
• Storey call input 10
• Door release contact 6.1, I
• Light contact T1, T2
• Floating signal input ML

Remote switching
With the aid of a switching/remote controller SFC 602-0, it is possible to execute **one** MSN + PIN code remote control function. These functions can be actuated from all units which can be reached from this number. Remote switching is only possible with **„Remote switching"** entitlement for „**one MSN"** (see Operating Instructions TC 711-8 ISDN).

Signal line
If the signal line is activated by a potential-free working contact, a differentiated call signal is actuated at telephones with the relevant entitlement (alarm signal). The alarm signal can be forwarded by using the call forwarding function to any optional subscriber in the public telephone network.

Important
By means of a potential-free contact, the „b“ potential of the line rectifier NG 402-... must be switched to terminal ML.

Remarks on the wiring diagrams

a

Where several button modules are used, the identical terminals must be connected one above the other.

When using the TL 352-4B, the jumpers designated Br. 1 and Br. 2 must be disconnected on the printed circuit board. See comparison in „Door and In-House Communication, Part 1 Issue A, Planning and Installation“ page 35. Not possible with all core-saving systems.

d

Fit system telephones with signal unit(s) of your choice.
Terminal „b“ (HT) is only required when mounting the gong ZGO 611-... .
A maximum of 2 ZGO 611-... can be switched in parallel. Potential „b“ is connected to the storey call button.
A maximum of 8 ZGO 611-0s can be installed in any one system.
For connection of audio privacy device ZM 611-.... see the relevant product information.

f

Working contact provided on site for activation of the signal line (alarm).

g

In the UG 502-0, detach the internal card and insert the ZUG 501-01.

Montage

Application

L´interface portier électrique Confort ITC 711-8 se monte dans la centrale TC 711-8 RNIS **avec une version logiciel A711_8V1.0 ou supérieure et sert** a relier des portiers électriques Siedle TLM 511-.../ TLE 051-01/TL 352-4 à la centrale téléphonique. Le portier électrique remplace le huitième téléphone. Le portier électrique est branché sur les bornes de l´interface portier électrique Confort ITC 711-8 qui est enfichée dans la centrale téléphonique. Pour l´alimentation en courant du portier et de la gâche ainsi que pour l´éclairage des modules, il faut en plus une alimentation NG 402-...
L´ITC 711-8, en association avec la centrale TC 711-8 RNIS, se comporte vis-à-vis du portier électrique comme un poste intérieur Siedle HT 611-... et se branche aussi sur les mêmes bornes.
Les fonctions lumière et gâche sont intégrées à l´ITC 711-8 moyennant des contacts secs. En outre, on dispose de 4 sorties de commutation par l´intermédiaire d´un contrôleur de commutation et de commande à distance SFC 602-...
Tous les contacts de commutation sont des contacts secs 24 V/2 A.
L´ITC 711-8 permet d´assigner individuellement trois appels porte à différents téléphones.

Attention!
Le montage et le branchement d´appareils électriques ne devraient être effectués que par un professionnel.

Montage

Montez la centrale TC 711-8 RNIS au un mur comme décrit dans l´information produit TC 711-8 RNIS.
1 (sans illustration)
Retirez l´alimentation de la prise secteur.
Attention!
N´enfichez l´ITC 711-8 qu´à l´état hors tension.
2 (sans illustration)
Dévissez le cache-bornes et enlevez-le. Dévissez la vis du capot et enlevez le capot
3 (sans illustration)
Avant d´ouvrir le sachet antistatique, touchez une pièce en métal reliée à la terre pour vous décharger de l´électricité statique, sinon vous risquez d´endommager les composants électroniques très sensibles.
4 (sans illustration)
Dans la centrale téléphonique se trouve, en bas à droite, un connecteur 12 pôles avec une prise de court-circuitage. Retirez cette prise de court-circuitage.
5 (sans illustration)
Maintenez la plaquette électronique à ses bords, retirez-la du sachet et enfichez-la dans le connecteur 12 pôles. L´ITC 711-8 est équipée de bornes pré-installables.
6 (sans illustration)
Cassez l´évidement pré-estampé en bas à droite dans le capot pour le passage des bornes de branchement de l´ITC 711-8.
7 *Branchement du portier électrique pour systèmes sans secret d´écoute suivant le schéma extérieur AS 10/8-1/0-53-1A*
8 *Branchement du portier électrique pour systèmes avec secret d´écoute suivant le schéma extérieur AS 10/8-1/0-63-1A*
9 Rebranchez l´alimentation sur la prise secteur.

Remarques concernant l´installation

Portée

La résistance de boucle (lignes aller et retour) ne doit pas dépasser 20 ohms. Cette valeur correspond à une portée de 260 m entre la centrale téléphonique et le portier électrique ou le SFC 602-... si le fil utilisé a un diamètre de 0,8 mm. Si vous montez des appareils de signalisation en parallèle ou des sonneries et gâches à basse impédance vendues dans le commerce spécialisé, cette portée diminue environ de moitié. Dans ces cas, il est recommandé de doubler les lignes d´appel et commande de gâche.

Longueur de ligne entre la centrale téléphonique et le portier électrique SFC 602-...

Diamètre de fil
0,4 mm = 70 m
0,6 mm = 130 m
0,8 mm = 260 m

Matériel de câblage

Pour l´installation du portier, vous pouvez utiliser les types de fils suivants:

Y	Fil pour courant faible
YR	Lignes pour courant faible
JY (St) Y	Fils appairés torsadés blindés (fil téléphonique courant)
A2Y(St)2Y	Câble télécom de terre

Les fils nécessaires sont indiqués sur les schémas de branchement.

Câblage

Afin de répondre aux dispositions générales de sécurité pour les installations de télécommunication selon VDE 0800 et pour prévenir les parasites, il faut respecter une distance de 10 cm entre les lignes à courant fort et les lignes à courant faible. La ligne partant du portier doit être branchée sans dérivation directement sur la boîte de distribution principale/alimentation.

Réglage du volume vocal
Le volume vocal entre le portier électrique et le téléphone peut être réglé sur le module portier électrique.
• Décrochez le combiné et composez le code 50. La liaison avec le portier est établie.
• Vérifiez le volume vocal entre le portier électrique et le téléphone.
• Si le volume est trop faible, ouvrez le portier électrique avec la clé Vario, pivotez le cadre de montage et effectuez le réglage avec les potentiomètres du module portier électrique TLM 511-...
Refermez le portier électrique après réglage et vérifiez le volume vocal dans le combiné. Refaire le réglage le cas échéant.
• A titre de contrôle établissez une communication avec le portier sur chaque téléphone autorisé et effectuez les corrections nécessaires le cas échéant.

Réglages
La centrale téléphonique peut être réglée en fonction de vos besoins individuels (voir mode d´emploi ou logiciel de programmation TC 711-8 RNIS).

Programmation possible:
• choix de la tonalité porte
• droit de réception appel porte
• transfert de l´appel portier (transfert pharmacien)
• accès porte
• commande de gâche électrique
• choix de la sonnerie d´appel de l´étage
• droit de réception appel de l´étage
• droit d´activation gâche électrique
• droit de déclencher des fonctions de commande/commutation
• commande à distance
• signalisation d´entrée alarme
Nous vous conseillons de noter les réglages effectués dans le tableau qui se trouve dans le mode d´emploi TC 711-8 RNIS.

Caractéristiques techniques
• Charge de contact 24 V/2 A max.
• Entrée appel porte 7.1, 7.2, 7.3
• Entrée appel de l´étage 10
• Contact de gâche 6.1, l
• Contact lumière T1, T2
• Entrée signalisation, sans potentiel, ML

Commande à distance
A l´aide du contrôleur de commutation/commande à distance SFC 602-0 vous pouvez exécuter des fonctions de télécommande moyennant **une MSN + code personnel.** Ces fonctions peuvent alors être déclenchées sur tous les appareils ayant accès à ce numéro. Condition: droit d´accès à la fonction **"télécommande"** pour **"une MSN"** (voir mode d´emploi TC 711-8 RNIS).

Ligne de signalisation
En cas d´activation de la ligne de signalisation par un contact de travail sec, un signal d´appel différent (alarme) sera déclenché sur des téléphones déterminés. Le signal d´alarme peut être transféré à un poste quelconque au sein du réseau public.

Important
Le potentiel "b" de l´alimentation NG 402-... doit être amené sur la borne ML par l´intermédiaire du contact sec.

Remarques concernant les schémas électriques

a
Dans le cas de plusieurs modules de touches, il faut relier les bornes identiques entre-elles.

En cas d´utilisation du TL 352-4B , il faut ouvrir les ponts Br. 1 et Br. 2 se trouvant sur la plaquette électronique du poste.
Voir comparatif "Téléphonie de porte et téléphonie intérieure, partie 1, édition A, projection et installation" page 35.
Pas possible avec les systèmes économiques en fils.

d
Equipez les téléphones système avec les appareils de signalisation de votre choix. La borne "b" (HT) n´est utilisée qu´en cas de montage du carillon ZGO 611-...
Vous pouvez monter deux ZGO 611-... max. en parallèle. Le potentiel "b" est appliqué sur la touche d´appel de l´étage.
Jusqu´à huit ZGO 611-0 sont permis par installation. Branchement du secret d´écoute ZM 611-..., voir information produit correspondante.

f
Contact de travail pour activer la ligne de signalisation (alarme).

g
Retirez la carte interne de l´UG 502-0 et montez la carte ZUG 501-01.

Montaggio

Utilizzo
L'Interfaccia porter Comfort ITC 711-8 viene inserita nel centralino TC 711-8 ISDN dotata di una versione **software a partire da A711_8V1.0** e serve per l'inserimento dei porter Siedle TLM 511-.../ TLE 051-01/TL 352-4 sul centralino telefonico. Il porter sostituisce l'ottavo telefono. Il collegamento del porter viene effettuato sui morsetti dell'interfaccia porter Comfort ITC 711-8, che è inserita all'interno dell'impianto telefonico. Per l'alimentazione rete dell'impianto telefonico e quello apriporta e per l'illuminazione modulare è necessario un apparecchio alimentato dalla rete NG 402-... non compreso nella fornitura.
L' ITC 711-8 insieme al TC 711-8 ISDN si comporta con il porter come un telefono privato Siedle HT 611-... e modelli precedenti e presenta anche la stessa occupazione morsetti.
Le funzioni accendi luce ed apri porta sono integrate nell' ITC 711-8 attraverso contatti a potenziale zero. Sono inoltre disponibili altre 4 uscite tramite un controller di accensione/-comando a distanza SFC 602-....
Tutti i contatti di commutazione sono a potenziale zero e caricabili con 24V/ 2A.
Con l' ITC 711-8 è possibile assegnare tre chiamate porta a tre telefoni diversi.

Attenzione!
L'installazione ed il montaggio di apparecchi elettrici devono essere effettuati esclusivamente da personale elettrotecnico specializzato.

Montaggio
Montare il centralino TC 711-8 ISDN AP sulla parete come descritto nella documentazione del prodotto del TC 711-8 ISDN.
1 (senza figura)
Scollegare la spina del cavo di alimentazione.
Attenzione!
L' ITC 711-8 può essere installata solo in assenza di corrente.
2 (senza figura) Svitare la vite del coperchio morsetti e rimuovere il coperchio morsetti. Svitare la vite del coperchio dell'alloggiamento e rimuovere il coperchio dell'alloggiamento.
3 (senza figura)
Afferrare, prima dell'apertura del sacchetto antistatico, un oggetto metallico a massa, in modo da scaricare l'elettricità statica.
Le persone cariche di elettricità statica rischiano, nel prelievo, di distruggere le delicatissime apparecchiature elettroniche!
4 (senza figura)
Nella zona in basso a destra del centralino telefonico si trova un connettore a 12 pin con una presa di cortocircuito. Rimuovere quest'ultima.
5 (senza figura)
Maneggiare la piastra circuitale soltanto dagli spigoli, rimuovere il sacchetto e inserirla nel connettore a 12 pin.
L' ITC 711-8 è fornita di morsetti preinstallabili.
6 (senza figura)
Strappare il margine destro inferiore tratteggiato del coperchio dell'alloggiamento per i morsetti dell' ITC 711-8.
7 *Collegamneto del porter per impianti senza blocco d'ascolto seguendo lo schema AS 10/8-1/0-53-1A*
8 *Collegamneto del porter per impianti con blocco d'ascolto seguendo lo schema AS 10/8-1/0-63-1A*
9 (senza figura)
Collegare la spina del cavo di alimentazione

Note per l'installazione

Raggio di azione
La resistenza del doppino (conduttore di andata e di ritorno) non deve superare i 20 Ohm. Questa corrisponde ad un raggio d'azione di 260 m tra l'impianto telefonico ed il porter e/o SFC 602-... con un diametro fili di 0,8 mm. Qualora venissero installati apparecchi a segnale parallelo o suonerie ed apriporta a bassa resistenza, normalmente in commercio, il raggio di azione si riduce di circa la metà. In tal caso si consiglia di raddoppiare le linee di alimentazione per il funzionamento in modo di chiamata e di apertura.

Lunghezze linee tra l'impianto telefonico ed il porter SFC 602-...
Con diametro filo
0,4 mm = 70 m
0,6 mm = 130 m
0,8 mm = 260 m

Materiale per i cavi
Per l'installazione della porta è possibile utilizzare i seguenti modelli di cavi.

Y	Filo per corrente debole
YR	Cavo per corrente debole
JY (St) Y	Cavi torti in coppia schermati (linee di telecomunicazione esistenti in commercio)
A2Y(St)2Y	Cavo interrato per telecomunicazioni

Far riferimento agli schemi di collegamento per il numero di fili necessari ed il collegamento delle connessioni.

Posa delle linee
Per rispettare le norme generali per gli impianti di telecomunicazione secondo le VDE 0800 e per evitare eventuali disturbi è necessario rispettare la posa separata delle linee di corrente debole e forte. Bisogna rispettare una distanza di 10 cm. La linea che parte dal porter deve essere collegata senza derivazioni direttamente alla cassetta dell'apparecchio principale/-apparecchio alimentato dalla rete.

Regolazione del volume di conversazione
E' possibile regolare il volume di conversazione tra il porter ed il telefono sul modulo porter.
• Sollevare il ricevitore e comporre il codice identificativo 50.
Il collegamento con la stazione porter è attivo.
• Verificare il volume di conversazione tra il porter ed il telefono.
• Se il volume della conversazione è troppo basso aprire il porter con la chiave Vario, sollevare l'intelaiatura di montaggio e con il regolatore procedere alla regolazione sul modulo porter TLM 511-... .
Dopo aver regolato il volume chiudere il portere per effettuare una prova, verificare il volume della conversazione nel ricevitore ed eventualmente ripetere l'operazione.
• Per controllare, effettuare conversazioni di prova con la porta con tutti i telefoni abilitati, l'uno dopo l'altro, ed eventualmente correggere la regolazione.

Regolazioni
E' possibile regolare l'impianto telefonico a seconda delle vostre esigenze personali nell'ambito delle possibilità di regolazione predefinite (vedi istruzioni d'uso e/o software di programmazione TC 711-8 ISDN).

Possibilità di programmazione:
• Selezione segnale apriporta
• Abilitazione chiamata porta-ricezione
• Deviazione porter
(Comando del farmacista)
• Abilitazione porta
• Conferma apriporta
• Selezione segnale chiamate di piano
• Abilitazione ricezione chiamate di piano
• Abilitazione collegamento apriporta
• Abilitazione comando/accensione
• Abilitazione controllo a distanza
• Signalazione ingresso allarme
Le impostazioni effettuate devono essere trascritte nella tabella delle regolazioni nelle istruzioni d'uso TC 711-8 ISDN.

Dati tecnici
• Massimo carico dei contatti 24 V/2 A
• Ingresso chiamate porta 7.1, 7.2, 7.3
• Ingresso chiamate di piano 10
• Contatto apriporta 6.1, I
• Contatto luce T1, T2
• Ingresso linea d'allarme a potenziale zero

Accensione a distanza
Con l'aiuto di un controller accensione/comando a distanza SFC 602-0 è possibile avere accesso a funzioni di comando a distanza tramite **un** codice MSN + PIN. E' possibile cancellare tali funzioni da tutti gli apparecchi raggiungibili con questo numero.
Condizione necessaria per poter far questo è l'abilitazione "**Conmando a distanza**" per "**una MSN**" (vedi istruzioni d'uso TC 711-8 ISDN).

Linea di allarme
Con l'attivazione della linea di allarme tramite un contatto di lavoro a potenziale zero i telefoni preposti a tal fine emettono un segnale di chiamata differenziato (Messaggio di allarme). E' possibile trasferire il messaggio di allarme tramite trasferimento di chiamata ad un utente a scelta sulla rete centrale.

Importante
E' necessario collegare, tramite il contatto a potenziale zero, il potenziale "b" dell'apparecchio alimentato dalla rete NG 402-... , ai morsetti ML (linea d'allarme).

Note per gli schemi di collegamento

a

In presenza di più moduli tasti è necessario collegare l'uno con l'altro gli allacciamenti identici.

Con il TL 352-4B è necessario separare nell'apparecchio i ponticelli identificati sulla piastra circuitale come Br. 1 e Br. 2 .
Vedere confronto "Telefonia di porta e privata, parte 1 edizione A, programmazione ed installazione" pagina 35.
Impossibile con sistemi a risparmio di fili.

d

Equipaggiarea scelta i telefoni a sistema con apparecchi/o di segnalamento. Il collegamento "b" (HT) è necessario esclusivamente per l'installazione della suoneria ZGO 611-... .
E' possibile collegare in parallelo al massimo 2 ZGO 611-... . Il potenziale "b" si trova sul tasto chiamata di piano.
Sono permessi al massimo 8 ZGO 611-0 in un impianto.
Collegamento del blocco d'ascolto ZM 611-... vedere la corrispondente documentazione del prodotto.

f

Contatto di lavoro lato cliente per l'attivazione della linea di allarme (allarme).

g

Estrarre la scheda interna dall' UG 502-0, inserire ZUG 501-01.

Montaje

Toepassing

De Interface Deurluidspreker Comfort ITC 711-8 wordt toegepast in de centrale TC 711-8 ISDN **met softwareversie vanaf A711_8 V1.0** en is bedoeld, om er Siedle deurluidsprekers TLM 511-.../ TLE 051-01/-TL 352-4 mee op de telefooncentrale te schakelen. De deurluidspreker komt in de plaats van telefoon nr. 8. De deurluidspreker wordt aangesloten op de klemmen van de Interface Deurluidspreker Comfort ITC 711-8, die wordt ingestoken in de telefooninstallatie.
Voor de spanningsvoorziening van de spreek- en deuropenerinstallatie en voor de moduleverlichting is een extra netvoedingsapparaat NG 402-... vereist.
De ITC 711-8 in combinatie met de TC 711-8 ISDN werkt net als een Siedle huistelefoon HT 611-... of een eerder type met de deurluidspreker. De volgorde van de klemmen is eveneens hetzelfde.
De functies Licht inschakelen en Deur openen zijn door middel van potentiaalvrije contacten vast in de ITC 711-8 geïntegreerd. Bovendien zijn er via een schakel/afstandsbesturingscontroller SFC 602-... 4 schakeluitgangen beschikbaar.
Alle schakelcontacten zijn potentiaalvrij en kunnen worden belast met 24V/ 2A.
Met de ITC 711-8 kunnen drie deuroproepen aan afzonderlijke en verschillende telefoons worden toegewezen.

Let op!
Elektrische apparatuur mag alleen door een vakkundig elektricien worden ingebouwd en gemonteerd.

Montage

Monteer de centrale TC 711-8 ISDN AP aan de wand, zoals beschreven in de productinformatie van de TC 711-8 ISDN.
1 (Niet afgebeeld)
Trek de stekker van het netvoedingsapparaat uit het stopcontact.
Let op!
De ITC 711-8 mag alleen worden ingestoken, als deze stroomloos is.
2 (Niet afgebeeld) Draai de schroef van de klemmenafdekking los en verwijder de klemmenafdekking. Draai vervolgens de schroef van het deksel van de behuizing los en verwijder het deksel van de behuizing.
3 (Niet afgebeeld)
Voordat u het antistatische zakje opent, moet u een metalen en geaard voorwerp aanraken, zodat u zichzelf statisch ontlaadt.
Als u niet statisch bent ontladen, kunt u de uiterst gevoelige elektronica onherstelbaar beschadigen als u deze uit het zakje neemt!
4 (Niet afgebeeld)
In het rechter benedengedeelte van de telefooncentrale bevindt zich een 12-polige stiftstrip met een kortsluitingsstekker. Verwijder die kortsluitingsstekker.
5 (Niet afgebeeld)
Pak de conductorplaat alleen aan de zijkanten vast, haal ze uit het zakje en steek ze in de 12-polige stiftstrip. De ITC 711-8 is voorzien van vooraf installeerbare klemmen.
6 (Niet afgebeeld)
Breek de voorgestempelde rechter benedenrand van het deksel van de behuizing voor de aansluitklemmen van de ITC 711-8 los.
7 *De deurluidspreker voor installaties zonder meeluisterblokkering wordt aangesloten volgens het schakelschema AS 10/8-1/0-53-1A*
8 *De deurluidspreker voor installaties met meeluisterblokkering wordt aangesloten volgens het schakelschema AS 10/8-1/0-63-1A*
9 (Niet afgebeeld)
Steek de netvoeding met stekker in.

Opmerkingen betreffende de installatie

Reikwijdte

De lusweerstand (toevoer- en retourleiding) mag niet groter zijn dan 20 Ohm. Dat komt overeen met een reikwijdte van 260 m tussen de telefooninstallatie en de deurluidspreker resp. de SFC 602-... bij een aderdoorsnede van 0,8 mm. Indien toestellen worden ingebouwd met parallel signaal of in de handelverkrijgbare, laag-ohmige bellen en deuropeners, dan wordt de reikwijdte ongeveer met de helft gereduceerd. In dat geval adviseren wij u, om de toevoerleidingen voor het gebruik van het oproep- en het openersysteem te verdubbelen.

Lengte van de leiding tussen de telefooninstallatie en de deurluidspreker SFC 602-...

Bij een aderdoorsnede van:
0,4 mm = 70 m
0,6 mm = 130 m
0,8 mm = 260 m

Materiaal van de leiding

Voor de deurinstallatie kan men de volgende types leidingen gebruiken.

Y	Zwakstroomdraad
YR	Zwakstroomleidingen
JY (St) Y	Leidingen paarsgewijs getwijnd, afgeschermd (in de handel verkrijgbare telefoondraad)
A2Y(St)2Y	Telefoon-grondkabel

Het benodigde aantal aders en de aansluiting van de verbindingen vindt u in de aansluitschema's.

Het leggen van de leidingen

Om te voldoen aan de veiligheidsbepalingen voor telecommunicatie-installaties volgens VDE 0800 en om storende invloeden te voorkomen, moet u er op letten, dat sterk- en zwakstroomleidingen apart worden gelegd. Men dient een afstand in acht te nemen van 10 cm.

De leiding van de deurluidspreker moet direct en zonder aftakkingen naar de hoofdaansluitkast/het netvoedingsappaat worden doorgetrokken.

Het instellen van het spreekvolume
Men kan het spreekvolume tussen de deurluidspreker en de telefoon instellen met de deurluidsprekermodule.
• Neem de hoorn van de haak en kies het cijfer 50.
De verbinding met het deurluidsprekerstation is tot stand gebracht.
• Controleer het spreekvolume tussen de deurluidspreker en de telefoon.
• Als het spreekvolume te gering is, open de deurluidspreker dan met de vario-sleutel, klap het montageraam uit en stel het volume in met behulp van de regelaars op de deurluidsprekermodule TLM 511-....
Na het instellen sluit u de deurluidspreker weer en probeert u het geheel uit. U controleert het spreekvolume in de hoorn van de telefoon en u herhaalt de procedure eventueel.
• Breng ter controle achtereenvolgens met alle bevoegde telefoons een deurspreekverbinding tot stand en breng eventueel correcties aan.

Instellingen
Het is mogelijk, om de telefooninstallatie in het kader van de geboden instelmogelijkheden (zie de bedieningshandleiding resp. de programmeersoftware TC 711-8 ISDN) volgens uw eigen wensen in te stellen.

Programmeermogelijkheden:
• Deursignaal kiezen
• Ontvangstbevoegdheid deuroproep
• Omleiding deurluidspreker (apothekerschakeling)
• Deurbevoegdheid
• Bedienen van de deuropener
• Signaal etage-oproep kiezen
• Ontvangstbevoegdheid etage-oproep
• Inschakelbevoegdheid van de deuropener
• Besturings-/schakelbevoegdheid
• Bevoegdheid afstandsbesturing
• Signalisering binnenkomend alarm
Het is raadzaam om de gemaakte instellingen te noteren in de instellingentabel van de bedieningshandleiding TC 711-8 ISDN.

Technische gegevens
• Max. contactbelasting 24 V/2 A
• Ingang deuroproep 7.1, 7.2, 7.3
• Ingang etage-oproep 10
• Contact deuropener 6.1, I
• Lichtcontact T1, T2
• Meldingang potentiaalvrij ML

Op afstand schakelen
Mte behulp van een schakel/-afstandsbesturingscontroller SFC 602-0 kunt u met **een** meervoudig nummer + een PIN-code afstandsbesturingsfuncties uitvoeren. Die functies kunnen dan worden geactiveerd door alle toestellen die op dat nummer bereikbaar zijn.
Voorwaarde is wel, dat die toestellen een bevoegdheid **"Op afstand schakelen"** voor "**een meervoudig nummer"** hebben (zie de bedieningshandleiding TC 711-8 ISDN).

Meldlijn
Als de meldlijn wordt geactiveerd door een potentiaalvrij werkcontact, dan wordt er op daarvoor voorziene telefoons een gedifferencieerd oproepsignaal geactiveerd (alarmmelding). De alarmmelding kan met behulp van gespreksdoorverbinding worden doorverbonden naar een willekeurig toestel in het telefoonnet.

Belangrijk
Via het potentiaalvrije contact moet het "b"-potentiaal van het netvoedingsapparaat NG 402-... op klem ML worden geschakeld.

Opmerkingen bij de schakelschema's

a

Bij meerdere toetsmodules moeten de identieke aansluitingen met elkaar worden verbonden.

Indien men gebruik maakt van een TL 352-4B, dan moeten de bruggen op de conductorplaat met de aanduiding Br. 1 en Br. 2 worden losgemaakt.
Zie tegenovergestelde plaatsing "Deur- en huistelefonie, deel 1 uitgave A, Planning en installatie" op pagina 35.
Dit is niet mogelijk bij alle aderbesparende systemen .

d

Voorzie systeemtelefoons volgens eigen wens met signaaltoestel(len).
De aansluiting "b" (HT) is alleen nodig als men de gong ZGO 611-... heeft ingebouwd.
Er kunnen max. 2 ZGO 611-... parallel worden geschakeld. Op de toets voor etage-oproep ligt het potentiaal "b".
Er zijn max. 8 ZGO 611-0 in een installatie geoorloofd.
Voor aansluiting van de meeluisterblokkering ZM 611-..., zie de betreffende productinformatie.

f

Ingebouwd werkcontact voor het activeren van de meldlijn (alarm).

g

In UG 502-0 moet men de interne kaart weghalen en ZUG 501-01 aanbrengen.

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne

Postfach 1155
D-78113 Furtwangen
Bregstraße 1
D-78120 Furtwangen

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300

Printed in Germany
Best. Nr. 0-1101/016958